



im Eigenverlag herausgegeben und buchstäblich von A bis Z selbst produziert.

*MediKuss* kann in der Redaktion des *Bayerischen Ärzteblattes*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, gegen Einsendung von fünf Briefmarken à 0,55 € im Wert von insgesamt 2,75 € angefordert werden.

**MediKuss** – Eine Neuerscheinung ist das Bändchen *MediKuss*, mit dem die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) zum ersten Mal die Glossen und Cartoons aus der Reihe *MediKuss* des *Bayerischen Ärzteblattes* in einer Gesamtschau veröffentlicht. Diese behandeln zeit- und unzeitgemäße Gedanken zur Gesundheitspolitik, zur aktuellen Situation im Gesundheitswesen in Bayern, Berlin und Brüssel und Überlegungen zur Berufs- und Standespolitik. Und natürlich geht es um das „Arztsein als solches“. Das Taschenbuch wurde

**Forschungskolleg Geriatrie** – Zur Förderung des akademischen Nachwuchses in der Geriatrie hat die Robert Bosch Stiftung 2003 das Forschungskolleg Geriatrie ins Leben gerufen. Für 2005 und 2006 werden bis zu zehn Kollegstipendien vergeben. Im Mittelpunkt des Kollegs steht die selbstständige wissenschaftliche Arbeit an einem Forschungsprojekt der geriatrischen Medizin und Versorgungsforschung. Ein umfassendes Ausbildungsprogramm, das alle wesentlichen Aspekte der modernen Geriatrie abdeckt, ergänzt dieses Angebot. Es wird in Form von zentralen Kollegkursen, an denen alle beteiligten Zentren mitwirken, für alle Kollegiaten durchgeführt. Darüber hinaus ist eine zeitlich begrenzte klinische Mitarbeit an einem der beteiligten Krankenhäuser vorgesehen. Das Forschungs- und Ausbildungsprogramm erstreckt sich über zwei Jahre.

*Bewerbungsschluss ist der 30. April 2004.*

Weitere Infos: Robert Bosch Stiftung GmbH, Postfach 100628, 70005 Stuttgart, Internet: [www.forschungskolleg-geriatrie.de](http://www.forschungskolleg-geriatrie.de).

**Haftpflichtversicherung** – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



**Schutz vor Zecken** – Eine sinnvolle Ergänzung des Beratungsgesprächs beim Arzt oder Apotheker zum Thema Zecken bietet die Internetseite [www.travelmed.de](http://www.travelmed.de).

Zecken kommen weltweit vor und können vor allem in Österreich, der Schweiz, Skandinavien, Osteuropa, aber auch in einigen Teilen Deutschlands die äußerst schwer verlaufende Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und Borreliose übertragen. Einen sicheren Schutz gegen FSME bietet die Impfung. Gegen die bakterielle Erkrankung Borreliose steht bislang in der Humanmedizin kein Impfstoff zur Verfügung. Sie kann allerdings mit Antibiotika behandelt werden. Zur generellen Vermeidung eines Zeckenstichs empfiehlt es sich, geschlossene Kleidung, insbesondere lange Hosen zu tragen. Als sinnvolle Schutzmaßnahme erweisen sich auch Mittel, die auf die Haut aufgetragen werden. Der Wirkstoff „Bayrepal“ beispielsweise stört den Orientierungssinn der Zecke und hält sie somit von der Haut ab. Der Vorteil dieser Substanz liegt dabei in ihrer guten Verträglichkeit.

Weitere Infos: Internet: [www.autan.de](http://www.autan.de),  
E-Mail: [hartmann@travelmed.de](mailto:hartmann@travelmed.de)

sg

ANZEIGE:



# SCHEMBERA

Seit 30 Jahren Ihr Servicepartner



- Bayernweiter Service für alle Sterilisatoren
- Kontinuierliche Überprüfung von Wirksamkeit und Sicherheit des Sterilisators
- Regelmäßig geschultes und erfahrenes Expertenteam (Euro-Norm)
- Schnell - Zuverlässig - Günstig

Schembera MedTech Service • Am Moosfeld 55 • 81829 München  
Tel. 089 42 21 91 • Fax. 089 42 97 34  
[info@schembera.de](mailto:info@schembera.de) • [www.schembera.de](http://www.schembera.de)